

LEICHTATHLETIK

„Dreckige“ Siege

In Melk kürten sich vier SVS-Crossläufer zum Meister. Überlegen fiel der Sieg von Pallitsch über 3,46km aus.

VON RAIMUND NOVAK

Auf den Kurz- und Langstrecken des Cross-Parcours im niederösterreichischen Melk schlugen die Schwechater Athleten zu. Drei Meistertitel gingen in die Braustadt.

Bei leichtem Schneetreiben und Sonnenschein spulten die Crossläufer auf matschigem Terrain ihre Kilometer ab. Für Favorit Raphael Pallitsch fühlte sich der Wettkampf über die 3,46km in der allgemeinen Klasse wie ein Trainingslauf an. Er siegte in 11:03 Minuten vor

seinem Teamkollegen Florian Jandl, der nach 11:24 Minuten die Ziellinie überquerte. Zu den 55 Teilnehmern zählte auch Bernhard Schmid, der auf Rang vier landete (3:21).

Weitere drei Goldene für die SVS

Die lange Distanz über 9,06km entschied Dominik Jandl für sich. Er benötigte 29:23 Minuten und hatte knapp eine Minute Vorsprung auf Christian

Steinhammer von der USKO Melk. Den dritten Meistertitel steuerte Jakob Chaloupka bei. Er setzte sich gegen die Konkurrenz in der Altersklasse U16 über die 2,52km durch (9:07). Er kam dabei nur drei Sekunden vor seinem Verfolger Daniel Schaufler vom LAC Waidhofen/Ybbs ins Ziel.

Die vierte Goldmedaille ging an Elias Lachkovics. Er hatte beim U20-Wettkampf über 3,46km aber nur drei Mitstreiter.



▲ Kein EM-Start! Pallitsch, der in Melk im „Vorbeigehen“ den Crosstitel mitnahm, hatte kürzlich Erfolge über die 1500m gefeiert. Für eine EM-Teilnahme hätte er aber noch etliche Freiluftergebnisse abliefern müssen. „Ich habe im Sommer noch nicht geahnt, dass ich nochmals international angreifen werde. Ich habe drei Topergebnisse in der Halle. Das nützt leider nichts.“

Foto: privat